

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM! BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR
Wenn Sie in Ihrer Redaktion für diese PRESSEINFORMATION nicht zuständig sind, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155

Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at

PRESSEFOTOS WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN: © KUNST-PROJEKTE

DOWNLOAD unter galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS

Donnerstag, **16. Jänner 2025, 19 Uhr** Jour fixe am 16. im 16.

OFFSPACE Club International C. I., Payergasse 14, 1160 Wien

Petra Traxler-Pilgram – „Schwarz auf Weiß“ . Collage und Tinte auf Papier.

Franziska Bauer – „Bunter Mix aus Limericks“. Pohlmann Verlag 2024.

Vernissage – Buchpräsentation - Lesung – Ausstellung bis **9. Februar 2025**

galeriestudio38.at/KUNST_16 galeriestudio38.at/LITERATUR_16

Sozialkritische Collagen und heitere Limericks - auch zum Nachdenken!

Beim ersten Jour fixe im Jahr 2025 wird das Publikum zur tiefergehenden Bildbetrachtung eingeladen.

Die Künstlerin Petra Traxler-Pilgram verbindet in ihren sozialkritischen Collagen Bild und Sprache.

Dass Limericks nicht nur heiter sind und in die heutige Zeit passen, versucht die Schriftstellerin

Franziska Bauer anhand von 111 praktischen Beispielen zu zeigen.

„Aus Gedanken werden Bilder – aus Bildern Wörter – aus Wörtern Texte und umgekehrt – im wahrsten Sinne des Wortes Bildsprache“. So lautet das Statement von **Petra Traxler-Pilgram**. Ohne Umschweife sprechen ihre sozialkritischen Collagen gesellschaftliche Entwicklungen und innerpsychische Prozesse an. Basierend auf der analytischen Psychologie von C. G. Jung handeln die Werke unter anderem von Schattenwelten, existentiellen Pfaden oder dem Mikrokosmos des Alltags. „Der Kaiser schneidert sich die Welt zu Recht(s)“, „Such(e)t“ oder „Folge der Zahlenfolge“ können als Parameter unserer Zeit gesehen werden und sind eine Aufforderung, die eigene Perspektive zu hinterfragen und gemeinsam weiterzudenken.

Franziska Bauer vermittelt im Vorwort zu ihrem Buch ausführlich Wissenswertes über Limericks:

Es sind meist lustige fünfzeilige Gedichte, die kurze Geschichten erzählen. Es reimen sich die erste, zweite und fünfte Zeile und ebenso die dritte und vierte. Die Form ist um 1820 in England entstanden und erhielt ihre Struktur durch Edward Lear. Mittlerweile hat der Limerick auch andere Sprachräume erobert.

Franziska Bauer hat das metrisches Grundgerüst und Reimschema genau eingehalten. Fallweise nützt sie auch die Technik der schwebenden Betonung und des Übergreifens des Satzes in den nächsten Vers (Tonbeugung und Enjambement). Auf das „Da war ...“ und den Ortsnamen in Zeile eins hat sie zugunsten inhaltlicher Details weitgehend verzichtet,

Kurzbiographien:

Franziska Bauer lebt bei Eisenstadt. Studium der Russistik und Anglistik an der Universität Wien, pensionierte Gymnasiallehrerin, Schulbuchautorin, schreibt und übersetzt Lyrik, Essays und Kurzgeschichten für Zeitschriften und Anthologien, Gewinnerin des 10. Bad Godesberger Literaturpreises.

Petra Traxler-Pilgram ist Künstlerin, Philosophin, Pädagogin und Historikerin. Sie lebt und arbeitet in Niederösterreich, Wien und Kärnten. Seit 2000 zahlreiche Kurse in Grafik und Malerei. Seit 2017 intensive künstlerische Betätigung und Eröffnung des Ateliers PTP. Mitgliedschaften: Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs, IG bildende Kunst, Verein Kunstschaffen, Kulturkreis Kirchstetten und Kulturvernetzung NÖ sowie BURN-IN Galerie Wien.

Beide sind Mitglieder des Vereins ::kunst-projekte::.



© Wolfgang Traxler

© Petra Traxler-Pilgram Des Kaisers neue Kleider, Folge der Zahlenfolge, Gute, alte Zeit



© Pohlmann Verlag, Bauer